

Zirkulärer Rückbau im Kreis Lippe

15. Steuerungstreffen von Lippe zirkulär

Agenda



Untersuchung



Beispiele anderer Städte



Was kann der Kreis Lippe tun?

Untersuchung



Zu meiner Person

Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise

Zirkulärer Rückbau und Wirtschaftsinformatik



Zu meiner Person



Anika Steinkuhl

Hochschule Bielefeld

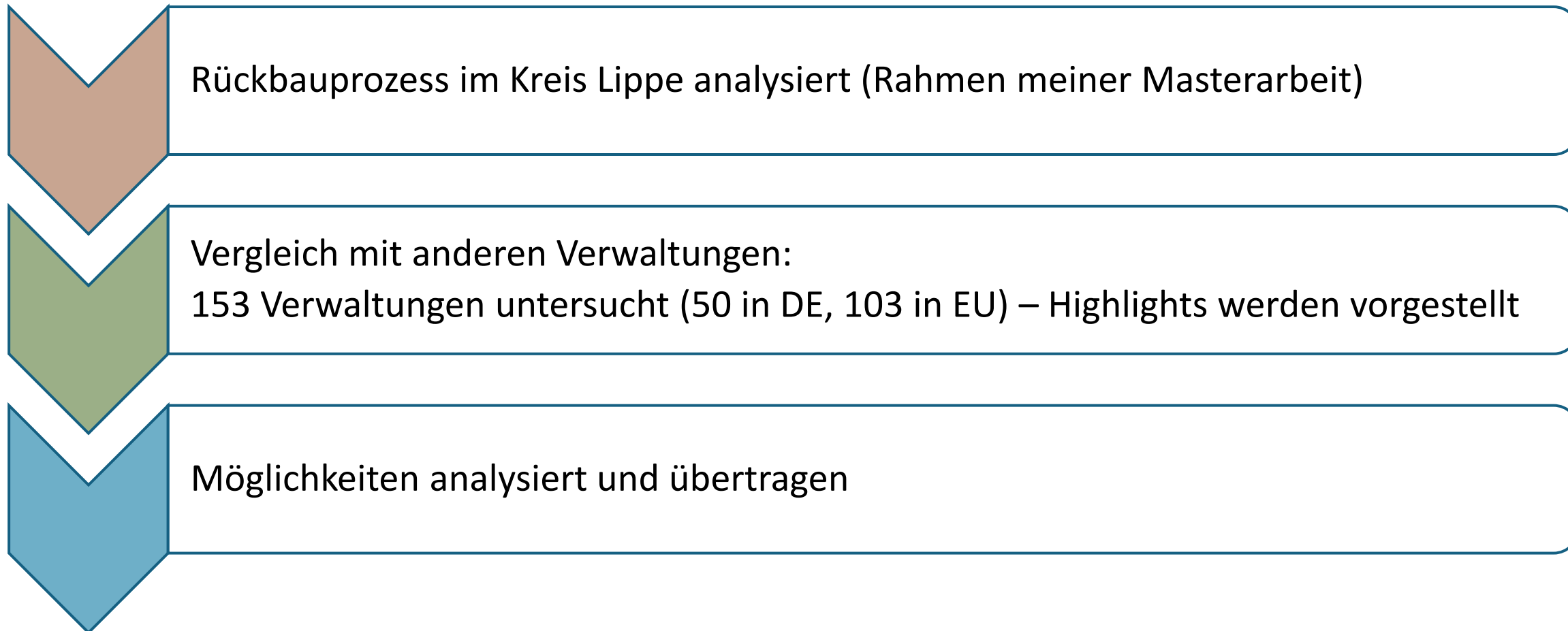
Wirtschaftsinformatik (M. Sc.)

Beratungsprojekte mit Miele und Claas

Teilzeitmitarbeiterin Telekom Technik



Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise





Zirkulärer Rückbau und Wirtschaftsinformatik

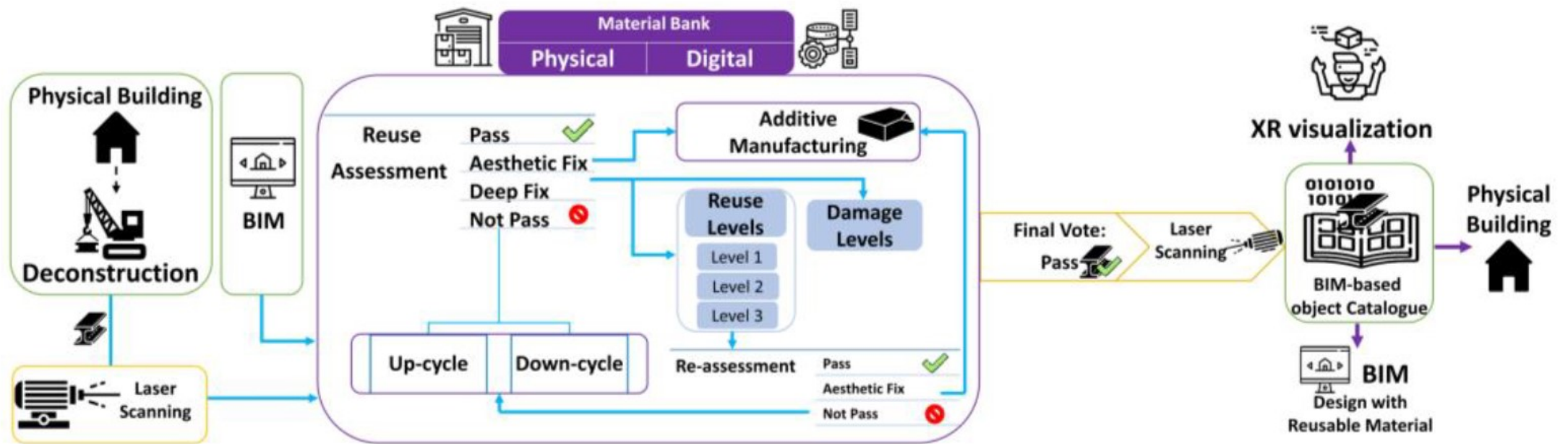
Wie passt das zusammen?

- Wissen, *was, wie, wo* im Gebäude verbaut ist, ist elementar
- Blick in die Zukunft reicht nicht, wir müssen mit dem arbeiten, was da ist,, Campanella
- Ansätze zu Datenbanken, die diese Daten sammeln und aufbereiten

„Es reicht nicht aus neu und besser zu bauen, wir müssen mit dem Bestand arbeiten, und damit auch mit dem, was in den letzten Jahren nicht gut gebaut wurde“

[Campanella, Dominik; Knödler, Luisa (2022): Mythos: Wiedereinbringung von Materialien ist nicht möglich. Wie Materialpässe zu einer zirkulären Baubranche beitragen können. In: Alexa Böckel, Jan Quaing, Ilka Weissbrod und Julia Böhm (Hg.): Mythen der Circular Economy: Leuphana Universität Lüneburg, S. 85–89.]

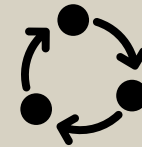
Zirkulärer Rückbau und Wirtschaftsinformatik



Entwurf einer Materialdatenbank

[A. Akbarieh, M. Schäfer, D. Waldmann und F. N. Teferle, "Post-Urban Mining Automation and Digitalisation for a Closed-Loop Circular Construction," *Proceedings of the the Joint Conference CIB W78*, S. 352.]

Beispiele anderer Städte

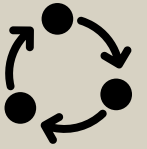


Wissensaufbau

Digitalisierung

Einsatz zirkulärer Materialien

Baustoff- und Materialstoffbörse



Andere Städte - Wissensaufbau

Berlin

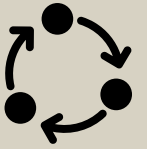
- Fachdialoge mit der Bevölkerung
- Urban Mining Hub am Flughafen Tegel

München

- Fortbildungskonzept für die betroffenen städtischen Dienststellen

Stockholm

- Trainings in der Verwaltung
- Zusammenarbeit mit der Industrie



Andere Städte - Digitalisierung

Allgemeine Erkenntnis

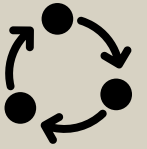
- Digitalisierung » BIM
- Building Information Modeling:
Datengrundlage für digitalisierte Gebäude
- Häufig nicht auf Wiederverwendung fokussiert

Stockholm/ Rotterdam

- Verknüpfung von bestehenden Baustoff- und Materialbörsen mit einer digitalen Inventarisierung (ähnlich bauteilbörse e.V.; Concular)

München

- Baustoffbibliothek, um verbaute Materialien speichern und Kreislaufkriterien bewerten zu können



Andere Städte – Einsatz zirkulärer Materialien

Amsterdam

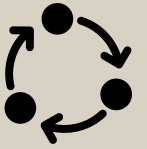
- Ausschließlich Nutzung von existierenden Materialien für den Bau öffentlicher Plätze

Turku

- Kapazität von Operatoren des Bausektors für Weiterverwendung von Komponenten stärken
- Markt für recycelte Baustoffe durch öffentliche Nachfrage regulieren

Heidelberg

- Zusammenarbeit mit lokalem Betonmischwerk, welches Altbeton aufbereitet



Baustoff- und Materialbörse

München

- Lösungen für temporäre Zwischenlagerung von Abbruchmaterialien vereinfachen
- Fläche für eine Materialbörse suchen

Stockholm/ Rotterdam

- Verknüpfung einer bestehenden Baustoff- und Materialbörse mit einer digitalen Inventarisierung (ähnlich bauteilbörse e.V.; Concular)

Kassel

- Beschluss eine Baustoff- und Materialbörse aufzubauen, möglichst virtuell, um Lagerflächen gering zu halten
- Untermauert durch eine Stoffstromanalyse
- Zusammenarbeit mit bauteilbörse e.V.



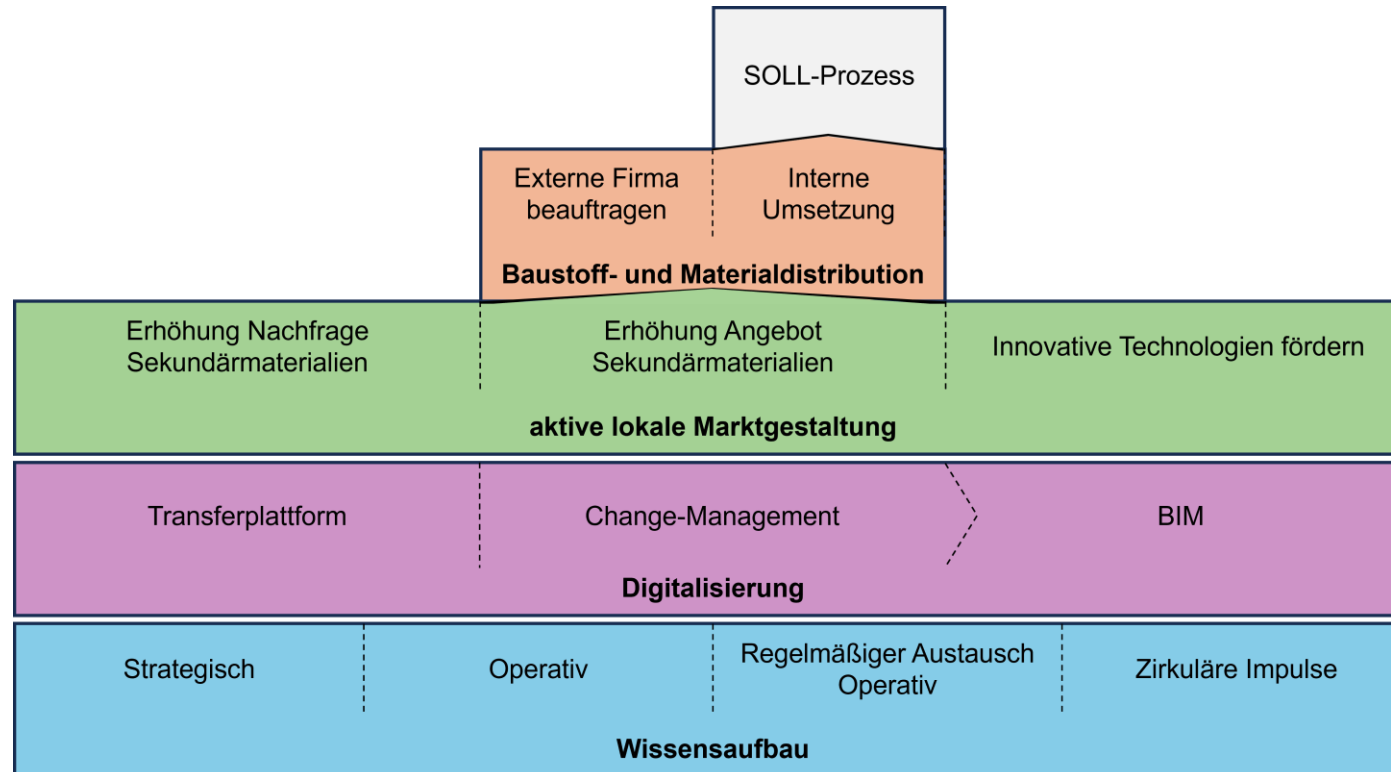
Was kann der Kreis Lippe tun?

Handlungsempfehlungen

Einflussfaktoren für lokale Stakeholder



Was kann der Kreis Lippe tun?



→ unabhängige Handlungsschritte, die gemeinsam am Wirkungsvollsten sind und nach und nach den zirkulären Rückbau stärken



Einflussfaktoren für lokale Stakeholder

- breites Netzwerk über RE-BUILD, das muss genutzt werden!
- Lokale Stakeholder befähigen aktiv zu werden
 - Aufbereitung
 - Ideen fördern
 - Nachfrage an Sekundärbaustoffen regulieren
- Der Wandel gelingt nur gemeinsam!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Was sind Ihre Fragen?

Lassen Sie uns gerne in Kontakt bleiben!

anika.steinkuhl@t-online.de